

Pressemitteilung: Zweckverband bekommt Zuwachs

Amberg, 4. Mai 2023. Der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz wächst weiter: In der 20. Verbandsversammlung wurden die Anträge von sieben neuen Kommunen auf Mitgliedschaft bzw. Zweckvereinbarung sowie von drei Kommunen auf Aufgabenerweiterung bestätigt.

Zum 20. Mal sind die Verbandsräte des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz (ZV KVS Oberpfalz) am Donnerstagvormittag zu einer Verbandsversammlung zusammengekommen. „Wir sind inzwischen im Miteinander zu einem großen Verbund herangewachsen, dessen Ziel es ist, das Thema Verkehrssicherheit weiter voranzubringen“, begrüßte Zweckverbands-Vorsitzender und Oberbürgermeister der Stadt Amberg Michael Cerny die anwesenden bzw. via Online-Meeting zugeschalteten Verbandsräte.

Auf der Tagesordnung im ACC stand einige Punkte, unter anderem die Anträge neuer Kommunen: Die Gemeinde Pielenhofen (Landkreis Regensburg), die Stadt Bad Kötzing (Landkreis Cham), die Gemeinde Aurachtal (Landkreis Erlangen-Höchstadt), der Markt Ammerndorf (Landkreis Fürth) und die Gemeinde Herrngiersdorf (Landkreis Kelheim) sind dem Zweckverband künftig als Mitglieder angeschlossen; die Gemeinde Großhabersdorf (Landkreis Fürth) und die Gemeinde Ebermannsdorf (Landkreis Amberg-Weizsäckchen) über eine Zweckvereinbarung. Zudem haben die Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf., die Stadt Mitterteich (Landkreis Tirschenreuth) sowie die Gemeinde Rednitzhembach (Landkreis Roth) ihre übertragenen Aufgaben an den ZV KVS Oberpfalz erweitert. Aufgrund der fehlenden 2/3-Mehrheit musste ein Tagesordnungspunkt vertagt werden: der Austritt aus der Gemeinde Blaibach (Landkreis Cham).

Zudem gab es personelle Neuigkeiten zu verkünden: Nachdem Simone Reinhardt in den vergangenen beiden Jahren als stellvertretende bzw. zuletzt als kommissarische Geschäftsführerin die Geschicke des Zweckverbands geleitet hatte, wurde sie nun zur Geschäftsführerin berufen.

In ihrem Bericht gab die Geschäftsführerin einen Einblick in die Zahlen aus dem Jahr 2022: So wurden vom Team des Zweckverbands im ruhenden Verkehr 27.862 Überwachungsstunden geleistet und 59.177 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Im fließenden Verkehr lagen die geleisteten Überwachungsstunden bei 13.798 und die eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren bei 13.798.

tenverfahren bei 93.207. Im Kommunalen Ordnungsdienst, der 2022 in Amberg, Bad Abbach, Steinberg am See, Wackersdorf und rund um den Brombachsee im Einsatz war, wurden im vergangenen Jahr 2.416 Überwachungsstunden geleistet und 635 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Dass die Arbeit des Zweckverbands sinnvoll und wichtig ist, präsentierte Reinhardt anhand der Entwicklung von Verstoßquoten mehrerer Kommunen. Ein Beispiel: Lag die Quote bei der ersten Messung in Neumarkt i.d.OPf, Ortsteil Woffenbach, im Oktober 2019 noch bei über 60 Prozent, konnte diese durch regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachung auf unter 16 Prozent reduziert werden (Messung Ende März 2023). „Diese Entwicklung zeigt, dass regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen wirken und unsere Straßen nachhaltig sicherer machen“, so Reinhardt.

→	PETTENDORF, Ortsteil Adlersberg, Marienstraße	erste Messung: 29. September 2015	29,62 %
		letzte Messung: 24. Februar 2023	9,91 %
→	BARBING, Straubinger Straße	erste Messung: 1. Juni 2017	14,00 %
		letzte Messung: 16. März 2023	1,52 %
→	RODING, Ortsteil Mitterkreith, Weiherhausweg	erste Messung: 2. Januar 2018	25,33 %
		letzte Messung: 22. Februar 2023	3,03 %
→	POMMELSBRUNN, Ortsteil Hohenstadt, Bergstraße	erste Messung: 1. Oktober 2018	33,33 %
		letzte Messung: 23. Februar 2023	5,00 %
→	MARKTREDWITZ, Kopernikusstraße	erste Messung: 2. Oktober 2018	52,00 %
		letzte Messung: 20. März 2023	30,83 %
→	NEUMARKT I.D. OPF, Ortsteil Woffenbach, Tyrolsberger Straße	erste Messung: 1. Oktober 2019	60,98 %
		letzte Messung: 24. März 2023	15,75 %

Für den Verband jedoch kein Grund sich auszuruhen. Trotzdem wurden 2022 im Verbandsgebiet 293 Fahrverbote wegen Raserei verhängt und 3.299 Punkte in Flensburg vergeben – unter anderem an den „unrühmlichen Spitzenreiter“, einen Autofahrer, der in Neunburg vorm Wald bei erlaubten 50 km/h mit 119 km/h und damit 69 km/h zu schnell, unterwegs war. Für ihn hieß das: 2 Punkte, drei Monate Fahrverbot sowie ein Bußgeld in Höhe 700 Euro.

Über den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz

Gegründet wurde der ZV KVS im November 2014 von 11 Gründungsmitgliedern als „klassischer“ Überwacher des ruhenden und fließenden Verkehrs. Heute erfüllt der Zweckverband diese Aufgabe für mittlerweile über 140 angeschlossene Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften. Bedingt durch dieses Wachstum hat sich der Zweckverband in den letzten Jahren ständig weiterentwickelt – vom reinen Verkehrsüberwacher zum kommunalen Dienstleister. Schließlich hat er sich ein Ziel gesetzt: Seinen Kommunen, die sich insbesondere im ländlichen Raum befinden, als Dienstleister rund um die Themen Verkehrssicherheit, Mobilität und Ordnung zur Seite zu stehen und gemeinsam mit ihnen an dieser anspruchsvollen Aufgabe zu arbeiten.

Kontakt:

Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Julia Rösch

Emailfabrikstraße 13

92224 Amberg

Tel. 09621 76916-14

presse@zv-kvs.de